

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Anschriften des Vorstands:

Dr. med. Peter Albrecht, 1. Vorsitzender, Eythstraße 2, 74613 Öhringen,
Tel. 07941/61958. Pfarrer Thomas Oesterle, 2. Vorsitzender, Konrad-
Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Tel. 07181/76982. Regina Winkler,
Schatzmeisterin, Tulpenstraße 16, 71364 Winnenden, Tel. 07195/63569.
Freundeskreisvellore@gmx.de

Besinnung

Juli 2019

Jede Woche erhalte ich einen geistlichen Rundbrief von der Ärztin Sara Bhattacharchi aus Vellore. Nachdem der aktuelle Wahlkampf in Indien mit viel Hass und Angriffen vorbei war, hat Sara als Gegenentwurf ein Hoffnungsgedicht von Rabindranath Tagore versandt. Es geht so:

Wo der Geist ohne Angst ist und der Kopf hochgehalten wird. / Wo das Wissen frei ist. / Wo die Welt noch nicht zerbrochen ist in Fragmente, durch enge, nationale Mauern. / Wo Worte herauskommen aus der Tiefe der Wahrheit. / Wo unermüdliches Streben seine Arme ausstreckt in Richtung Perfektion. / Wo der klare Strom der Vernunft noch nicht seinen Weg verloren hat in der trostlosen Sandwüste, dem Todesort. / Wo der Geist nach vorne geleitet wird durch dich, hinein in immer weiter werdende Gedanken und Aktionen: In diesem Himmel der Freiheit, mein Vater, lasse mein Land erwachen.

Parlamentswahl in Indien 2019

Premierminister Narendra Modi steht für eine hindu-nationalistische Politik. Es könnte sein, dass dies ein Grund für seinen deutlichen Wahlsieg war. Das Wahlergebnis zeigt die deutlichste Wiederwahl einer indischen Regierungspartei seit 1971, als Indira Gandhi dieses Kunststück gelang. Mit 303 Wahlkreisen von 543 gewann Modis BJP (Bharatiya Janata Party - Partei des indischen Volkes) die Wahl. Sie schnitt noch besser ab als bei der vorherigen Parlamentswahl im Jahr 2014. Damit hat sie wieder eine absolute Mehrheit erreicht, was im vielfältigen Indien mit seinen Koalitionsregierungen ein kleines Wunder ist.

Indien ist mit etwa 1,3 Milliarden Einwohnern das zweitbevölkerungsreichste Land der Welt nach China. Es war über knapp sechs Wochen vom 11. April bis zum 19. Mai in etwa einer Million Wahllokale demokratisch abgestimmt worden. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 67 Prozent. Indien hat ein Mehrheitswahlsystem: Damit geht jeder Parlamentssitz an die Partei, die in dem jeweiligen Wahlkreis die meisten Stimmen erhält.

Im Süden Indiens, also z.B. in Tamil Nadu, wo auch das Krankenhaus Vellore liegt, gingen fast alle Wahlbezirke an ein Wahlbündnis von „Kongresspartei“ (Rahul Gandhi) und der tamilischen Regionalpartei DMK, die eine starke Eigenständigkeit der Tamilen fordert und gegen das Kastensystem kämpft. Auch in den südlichen Bundesstaaten Kerala und in Andhra Pradesh konnte Modis Partei BJP fast keinen Wahlkreis gewinnen. Es zeigt sich: Indiens Norden steht fest hinter dem Premierminister, der Süden ist eher distanziert.

Außenpolitisch erwies sich Modi in den letzten Jahren als verlässlich, aber inwieweit der wiedergewählte Hindunationalismus jetzt innenpolitisch der christlichen Minderheit in Indien Probleme bereiten wird, das bleibt abzuwarten. Der ökonomische Aufschwung den Modi versprochen hat, der ist ausgeblieben. Hier muss Modi in seiner zweiten Amtszeit liefern.

Patientenbericht

Uma Rupali ist 52 Jahre alt und wurde im christlichen Krankenhaus in Vellore behandelt. Sie ist verheiratet, Hausfrau und nicht berufstätig. Sie lebt mit ihrem Ehemann, der Arbeiter ist und 70 Euro monatlich verdient, in einer einfachen Unterkunft. Ihre zwei Kinder sind aus dem Haus und leben mit ihren eigenen Familien. In der Vorgeschichte ist ein Diabetes mellitus bekannt, der regelmäßig kontrolliert und behandelt wird. Jetzt kam sie mit hohem Fieber ins Krankenhaus, und ein Tsutsugamushi Fieber wurde diagnostiziert. Es ist eine Fleckfiebererkrankung, die durch Milben übertragen wird und unbehandelt tödlich verlaufen kann. Sie wurde mit Infusionen und Antibiotika behandelt, so dass sie bereits nach 6 Tagen geheilt entlassen werden konnte. Die Krankenhauskosten wurden aus Beiträgen des Freundeskreises Vellore mitfinanziert.



www.freundeskreis-vellore.de

Vellore

Freundeskreis für das christliche Krankenhaus
in Vellore/Südindien

Was ist Vellore?

Das Missionskrankenhaus in Südindien, das Christian Medical College and Hospital (CMC), besteht aus der medizinischen Hochschule, dem Hauptkrankenhaus (Uniklinik) und weiteren Einrichtungen.

Es verfügt insgesamt über mehr als 3000 Betten, Dorfkrankenhaus, Gesundheitsdienst und Sozialarbeit im ländlichen Raum und Krankenhaus für Slumbewohner in Vellore mit eigenem Gesundheitsdienst.

Seelsorge: Es sind mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wichtigsten Sprachgruppen angestellt

Gegründet 1900
von Ida Scudder

**Besuchen Sie uns
im Internet:
www.freundeskreis-vellore.de**

Medien:

DVD-Film aus Vellore:
The Home of a Healing God (Englisch mit deutschem Untertitel): Ein Tag aus den Aktivitäten des Krankenhauses Vellore

Heft: Als Ärztin im Slum einer indischen Großstadt

Bildmaterial (CD)

Geschäftsstelle des Freundeskreises:

Konrad-Haußmann-Weg 4/1, 73614 Schorndorf, Telefon 07181/76982

Spendenkonto: SWN Kreissparkasse Waiblingen

IBAN DE02 6025 0010 0005 1165 80, BIC SOLADES1WBN

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. med. Peter Albrecht, Eythstraße 2, 74613 Öhringen. Redaktion und Layout: Gerold Dreßler

Nachrichten aus den Jawadhi Hills

Das Sommerferienlager für 780 Kinder war wieder ein voller Erfolg. Jedes Kind wurde medizinisch untersucht, alle wurden eingekleidet mit bunten T-Shirts, einer Hose und einer Kappe.

So konnten sie voller Stolz und Freude an allen Aktivitäten teilnehmen.

Verschiedene Volkstänze wurden einstudiert, Wettkämpfe mit Preisverteilung wurden ausgetragen. Es gab Töpfern, Kräuterkunde und Unterricht über Verkehrssicherheit. Auch Aufklärung über Sucht, Kinderrechte wurden erklärt und lebenswichtige Fertigkeiten wurden vermittelt. Eine Gruppe für Straßentheater erlernte Stücke über Gesundheit und Hygiene, die sie zur Aufklärung in ihren Dörfern vorführen werden. Auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung der Kinder, die ja oft nicht genügend zu Essen haben, wurde großen Wert gelegt und gezeigt wie man sich auch mit regionaler Kost gut ernähren kann.

Menschen erleben Sinn, wenn sie sich verbunden fühlen

Schon während der letzten Tage in Indien waren alle Reiseteilnehmer erfüllt von dem Gedanken, sich irgendwo zwischen Hohenlohe und Remstal wiederzusehen. Die schönen Erfahrungen des gemeinsam Erlebten sollten bald möglichst wiederaufleben. Und schon hatte Jasbir Sing, einer der Mitreisenden eine Idee für dieses Wiedersehen: Herzliche Einladung zum Gemeindetag der methodistischen Kirchengemeinde zum Thema "Einblicke in die Arbeit des Freundeskreis Vellore" in der Friedenskirche in Schorndorf!

Am 7. April war es dann soweit, die Idee wurde Wirklichkeit, alle folgten der Einladung. Wie schön, sich wiederzusehen und die vertraute Verbundenheit zu spüren! Der Tag begann mit dem Gottesdienst, den Pastor Stefan Reinhardt zusammen mit Gemeindegliedern abwechslungsreich gestaltete. "Wofür würdet ihr diese 2 Euro Münze, das Tages-Prokopfeinkommen eines Menschen in Indien, einsetzen?" Mit dieser Frage forderte Pastor Reinhardt die Kinder des Kindergottesdienstes und auch die übrigen Gottesdienstbesucher zum Nachdenken auf.

Auch kulinarisch entfaltete sich das Thema "Indien". Es duftete schon bald wie auf einem indischen Basar wunderbar nach Gewürzen. Jasbir Sing hatte in der Küche ein herrliches Essen vorbereitet. Alle waren eingeladen, die Köstlichkeiten zu genießen.

Das Nachmittagsprogramm eröffnete Pfarrer Thomas Österle mit einem informativen Vortrag über den Beginn des Projektes "Vellore". Dabei spannte er einen weiten Bogen von Dr. Ida Scudder, der Begründerin und Pionierin, bis in die Gegenwart zum Freundeskreis Vellore und seinen Aufgaben, die zunächst von Dr. Reinhold Wagner und jetzt von Dr. Peter Albrecht mit viel Engagement erfolgreich zugunsten der Menschen in Südindien vorangebracht werden.

Bilder der Reise vom Januar 2019 erzählten noch einmal mehr von der Bedeutung der Verbindung zu Vellore und zu Einrichtungen des CMDs, zu den Menschen, die sich dort in den Kliniken, in der Ausbildung, in Kinderheimen und Tagesstätten einsetzen. Die segensreiche und nachhaltige Arbeit des Freundeskreis Vellore wurde dadurch spürbar.

Am Ende des Tages kamen 1500 € an Spenden zusammen.

Waltraud Kischel (Vom Nachtreffen der Indienreise 2019)

Kassenbericht 2018

Wir haben im Jahr 2018 insgesamt 67.873,05 € Spenden für mittellose Patienten und sozial benachteiligte Menschen im Umfeld der Arbeit von Vellore erhalten. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben! Die jährliche Kassenprüfung erfolgte über die evangelische Kirchengemeinde Schorndorf und war ohne Beanstandungen. Haben Sie Interesse an einem ausführlichen Kassenbericht können Sie ihn gerne bei Regina Winkler anfordern.

www.freundeskreis-vellore.de